

Verhalten von Windparks bei Netzfehlern

Durch den immer größer werdenden Anteil an erneuerbaren Energien müssen auch diese einen Beitrag zur Spannungsstützung im Fehlerfall durch Einspeisung von Blindstrom leisten.

Ziel dieser Arbeit war es das Verhalten einer Windkraftanlage im symmetrischen als auch im unsymmetrischen Fehlerfall zu untersuchen. Dabei wurde vor allem das geforderte Verhalten, welches durch die Norm definiert ist, mit dem in der Simulation verglichen in dem der Ablauf in der Reglerstruktur analysiert wurde.

Des weiteren wurden die Phasenlagen von Mit- und Gegensystemstrom und Spannung sowie die Strombegrenzung des Umrichters untersucht.

Betreuer: Ao. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Herwig Renner

